

Kochen & Geniessen

Bellevue
NZZ

FRAUEN UND IHRE WEINE

**Diese Winzerin produziert ein einziges
önologisches Kunstwerk**

Weinkeller | Peter Keller | 13.1.2020



Ambra Zanetti baut neben Trebbiano- auch Merlot-Rebstöcke an. (Bild: PD)

Die Italienerin Ambra Zanetti hat das Weingut ihrer Eltern am Gardasee übernommen. Sie keltert auf El Citera bewusst und aus Überzeugung lediglich einen Wein. Aber der ist unschlagbar gut.

Der idyllische Gardasee ist ein beliebtes Touristenziel, das im Sommer von Sonnenhungrigen mehr oder weniger überflutet wird. An den Gestaden des Gewässers wird auch Weinbau betrieben, wobei der weit verbreitete Weisswein Lugana nicht gerade den besten Ruf genießt. Doch das bedeutet nur die halbe Wahrheit. Wer sucht und für Neuentdeckungen offen ist, stösst auf spannende Weingüter – beispielsweise auf die Azienda El Citera auf der Südseite des Gardasees.

Eine berufliche Wende

Die Familie Zanetti pflanzte bereits 1927 ihre ersten Rebstöcke. Heute wird das Gut in der dritten Generation von der 37-jährigen Ambra Zanetti mit grosser Leidenschaft geführt. Das hatte sich so nicht abgezeichnet, denn die junge Frau studierte zuerst Marketing und arbeitete in grösseren Lebensmittelfirmen. Und da war der jetzt 80-jährige Vater. Für ihn ziemte es sich nicht, dass eine Frau strenge Arbeiten im Rebberg und Keller ausführt. Aber Ambra Zanetti liess sich davon nicht beirren. Bald stellte sie fest, dass sie sich lieber um ein natürliches, von A bis Z handwerklich erzeugtes Produkt kümmern wollte als um anonyme Standard-Ware.



Hat sich für eine neue Berufsrichtung entschieden und wurde Winzerin: Ambra Zanetti. (Bild: PD)

Zanetti stieg in das Familiengut ein, besuchte Kurse und lernte das Weinhandwerk an der Seite ihres Vaters. «Frauen bringen Werte wie Einfühlungsvermögen und andere Sichtweisen als Männer in einen Betrieb mit ein», erklärt die Winzerin. Sie will jedoch nicht einfach alles umkrempeln, sondern die jahrelange Tradition weiterführen. Aus diesem Grund konzentriert sich Ambra, die in der Arbeit von ihrem Lebenspartner tatkräftig unterstützt wird, bewusst auf einen einzigen Wein.

Der Weisse Lugana L'Artigianale wird aus der einheimischen Sorte Trebbiano di Lugana, am Gardasee oft auch Turbiana genannt, gekeltert. Ambra Zanetti stehen bis zu 60-jährige Rebstöcke mit entsprechend geringen Erträgen und damit Trauben mit einer hohen Qualität zur Verfügung. Sie arbeitet nach ökologischen Prinzipien mit gewissen Ansätzen aus der Biodynamie.

Ein Rotwein ist das nächste Ziel

Wie der Name verrät, ist der Wein tatsächlich ein Kunstwerk und wohl einer der besten italienischen Weissweine, den ich je verkostet habe. Ambra Zanetti zaubert nicht im Weinkeller – im Gegenteil. Sie greift so wenig wie nötig in den Weinwerdungsprozess ein. Die entrappten Trauben werden während 24 Stunden mazeriert. Dann trennt Zanetti die Traubenhäute vom Saft.

Nach der Gärung erfolgt ein mindestens 24-monatiger Ausbau in Zementtanks, um den Wein zu stabilisieren. Von Holz will die Winzerin nichts wissen. Auf der Fläche von acht Hektaren stehen neben Trebbiano- auch Merlot-Rebstöcke. Die Italienerin plant denn auch, eines Tages auf El Citera einen Rotwein zu produzieren. «Es eilt aber nicht», sagt sie, denn Wein habe stets mit einem langen Zeithorizont zu tun.

Ein Muss für alle Weinliebhaber

Vorerst müssen sich die Weinliebhaber mit dem Lugana begnügen. Dafür wird man mit einem nicht alltäglichen Genusserlebnis belohnt:



Lugana L'Artigianale 2016, El Citera, Fr. 29.90, erhältlich über weibelweine.ch. (Bild: PD)

L'Artigianale 2016, El Citera: spannungsreicher, exzellenter Weisswein aus Trebbiano di Lugana, differenziertes, vielschichtiges Bouquet mit Apfel- und mineralischen Noten, im Gaumen trocken, dicht, komplex, mit schöner, straffer Säure, elegant, mineralisch, tiefgründig, lang anhaltendes